

**Fachtagung  
des Forums Verkehrssicherheit  
des Landes Brandenburg**

**Veränderungen im Mobilitätsverhalten im  
Kontext der Corona-Pandemie**

***Verkehrsverhalten in der Pandemie in Europa  
und Deutschland  
Ergebnisse der ROADPOL Survey***

**Heinz Albert STUMPEN**  
Polizeidirektor a. D.



**Gastdozent an der Deutschen Hochschule der Polizei**



**Generalsekretär des Europäischen Netzwerks der Verkehrspolizeien ROADPOL**





# Agenda

***Ergebnisse national siehe Studie DLR***

***Ergebnisse international***

***- European Transport Safety Council***

***- ROADPOL Survey***

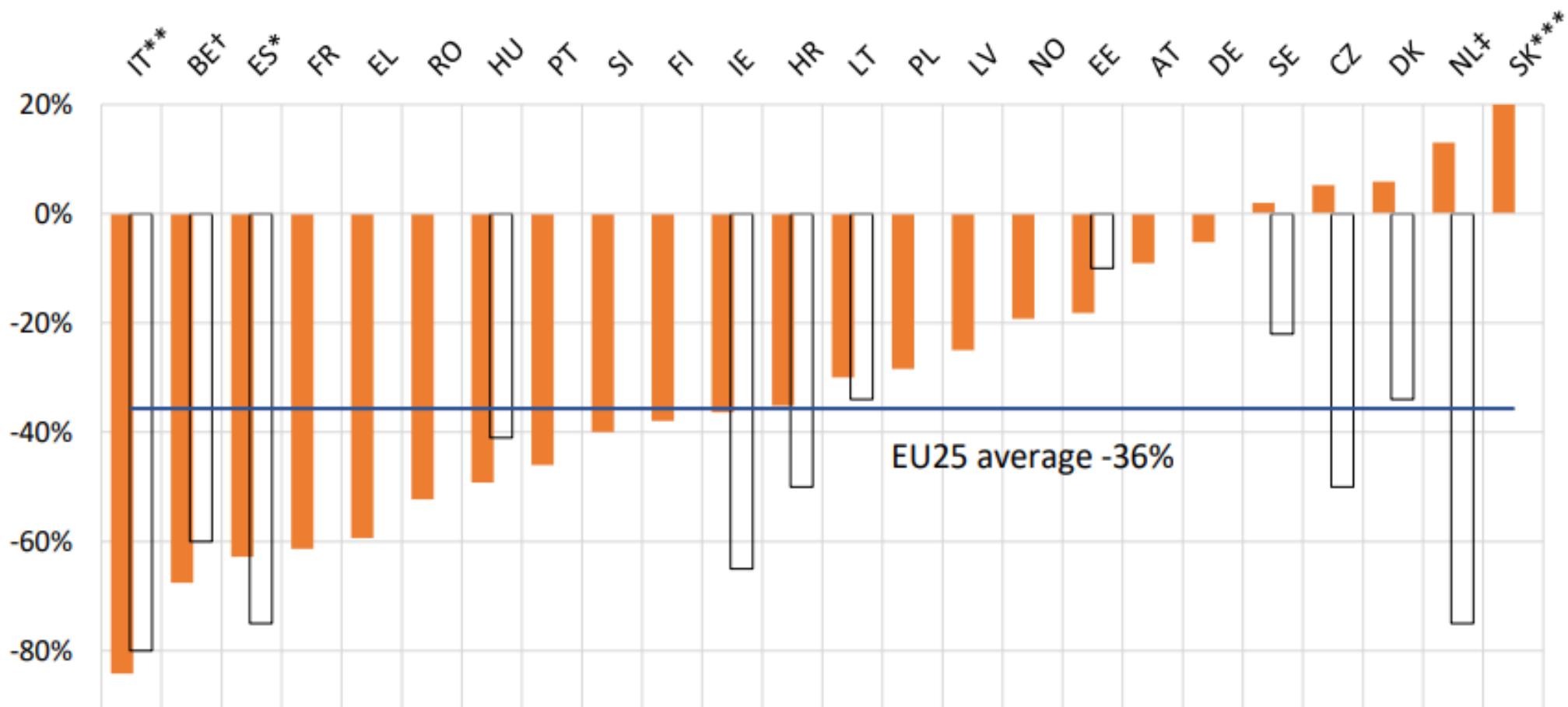




# „Beispielloser Rückgang der Verkehrstoten um 36 % durch Lockdown“

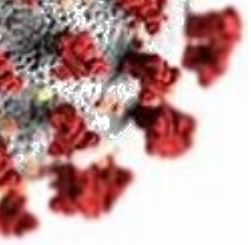
Vergleich April 2020 zu Durchschnitt April 2017-2019  
PIN Corona Briefing ETSC, Juli 2020



Foto: ETSC



-  Veränderung Anzahl Verkehrstote  
4/2020 zum Durchschnitt April 2017-2019
-  Veränderung Verkehrsaufkommen Straße  
4/2020 zum Durchschnitt April 2017-2019



## Weitere Erkenntnisse aus dem ETSC-Report (Auszug)

- **Anzahl der Kollisionen ist signifikant zurückgegangen, aber die Folgen sind „tödlicher“**

[REUTERS, Car crashes deadlier as drivers speed during lockdowns, abgerufen am 23.11.2020]

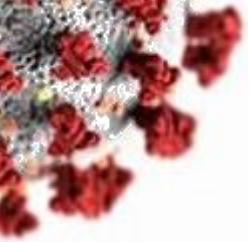
- **Geschwindigkeitsverstöße haben zugenommen, ebenso die Überschreitungshöhen**

[RTBF, Coronavirus : le trafic automobile a diminué de 55 à 75% dans la capitale en mars, <https://bit.ly/2Z9D7yl> 6

RTL, Verkehr zu Corona-Zeiten: Weniger Unfälle, aber mehr Raser, <https://bit.ly/3dIOZx7>, beide abgerufen am 23.11.2020]

- **Weitere ausgewählte Beispiele einzelner Staaten, Daten zum Teil aus dem ROADPOL-Survey**

link zum Report: [PIN-Corona-Briefing\\_final.pdf \(etsc.eu\)](#)



**R-O-A-D-P-O-L**

European Roads Policing Network

**Europäisches Netzwerk der Verkehrspolizeien**

**Survey:**

**Fragebogen an alle Mitgliedsstaaten**

**Vergleich 1. Quartal 2019 zu 1. Quartal 2020**

(teilweise wurden in den Rückmeldungen auch noch April und Mai einbezogen)

Reduction of mobility

What percentage

Development of reduction

Decrease of traffic offences

Traffic offences that Increase

Reduction of accidents

Decrease of injuries/fatalities

Difference in road users

Other forms of mobility

Which forms

Other effects on mobility



## **Rückmeldungen aus**

**Schweiz, Luxemburg, Serbien, Frankreich, Deutschland, Österreich,  
Polen, Litauen, Italien, Ungarn, Zypern, Finnland, Norwegen,  
Niederlande, Rumänien**

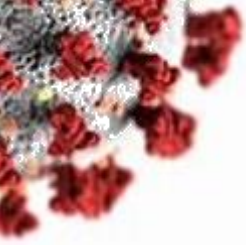




## **FRAGE:**

**Gab es eine Reduktion im Verkehrsaufkommen,  
in welcher Höhe?**

- 1) In allen Staaten wurde eine Reduktion festgestellt**
- 2) Angegeben wurden zwischen 30 % (DE) und 70 % (Frankreich, Österreich)**



## **FRAGE:**

# **Wie hat sich die Reduktion im Verkehrsaufkommen weiterentwickelt?**

- 1) Wenig Datenmaterial zurückgemeldet: Frankreich berichtet einen Wiederanstieg von minus 75 % auf minus 50 %**
- 2) Angegeben wurde durchgehend eine leichte Zunahme des Verkehrsaufkommens zwischen dem strikten Beginn des Lockdowns und anschließenden Wochen**



## **FRAGE:**

### **Gab es eine Reduktion bei den Verkehrsverstößen?**

- 1) In allen Staaten wurde eine Reduktion festgestellt**
- 2) Angegeben wurden zwischen 8 bzw. 10 % (Deutschland, Luxemburg) und 50 % (Österreich, Ungarn)**
- 3) Es wurde aber auch drauf hingewiesen, dass polizeiliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Pandemie zu einer Reduzierung der Verkehrsüberwachung geführt hat**



## **FRAGE:**

### **Bei welchen Verkehrsverstößen gab es eine Zunahme?**

- 1) In einigen Staaten wurden Veränderungen im Bereich der Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt (Schweiz, Luxemburg,**
- 2) Angegeben wurden „extreme Überschreitungen“ (Ungarn), 12% bzw. 16% mehr deutliche Überschreitungen (Norwegen, Frankreich)**



## **FRAGE:**

# **Gab es eine Reduktion bei den Verkehrsunfällen und deren Folgen?**

- 1) Angegeben wurde eine Bandbreite von einem geringen Rückgang (Zypern, Niederlande) und Quantifizierungen zwischen 21 % (Polen und Rumänien), 30 % (Deutschland) und zwischen 40 % und knapp 50 % (Serbien, Frankreich, Litauen, Italien, Ungarn)**
- 2) Rückgang der Verletzten zwischen 18 % (Deutschland) und 76 % (Frankreich), bei Unfalltoten zwischen 11 % (Rumänien) und 56 % (Frankreich)**
- 3) Sehr uneinheitliches Bild zur Verkehrsbeteiligung der tödlich Verletzten**



## **FRAGE:**

# **Gab es Veränderungen bei den Verkehrsbeteiligungen?**

- 1) Zum Teil wird ein Anstieg von Fußgängern und Radfahrern berichtet
- 2) In Italien gibt es einen staatlicher Zuschuss für den Kauf eines Zweirades
- 3) Rückgang der Verkehrsstaus ist erkennbar



**DANKE für die Aufmerksamkeit**

**Fragen?**

**Kontakt: [heinz-albert.stumpen@dhpol.de](mailto:heinz-albert.stumpen@dhpol.de)**